

Systemsprenger/innen und junge Wilde:

Mythos oder Wahrheit? Auf jeden Fall: Vorsicht zerbrechlich – handle with care

Fortbildung für Mitarbeitende der beratenden Fachdienste in den Einrichtungen der Jugendhilfe und der Behindertenhilfe

Ein Thema für Therapie und Beratung von Kindern, Jugendlichen und Menschen mit Behinderungen, sowie in Beratung, Coaching und Supervision von Mitarbeitenden und Mitarbeitendenteams

Der Terminus „Systemsprenger“ ist zurecht umstritten, und dennoch in aller Munde. Und ungeachtet theoretischer Überlegungen befasst das Phänomen, dass es Kinder, Jugendliche und Menschen mit Behinderung gibt, die immer wieder die Einrichtungen wechseln (müssen) und mit ihrem Verhalten die Belastungsgrenzen der Kinder- und Jugendhilfe und Behindertenhilfe chronisch ausreizen und überdehnen. Ein allgegenwärtiges Phänomen in den Einrichtungen. In Ermangelung von bedarfsgerechten Wohn- und Betreuungsformen werden mit dem Wechsel in die Behindertenhilfe aus den Systemsprenger*innen, dann die sogenannten „Junge Wilde“ oder auch anderen Begriffe werden zur Beschreibung des Personenkreises verwandt. Beide Zielgruppen, deren Verhalten von MitarbeiterInnen, Fachdiensten und Leitungen als besonders herausfordernd wahrgenommen werden, sollen bei der Fachtagung ins Zentrum unserer Aufmerksamkeit gerückt werden. Nach einer ersten Einsortierung, was über dieses Phänomen, die Zielgruppe aber vor allem den internen Dynamiken der Jugend- und Behindertenhilfe, von Teams und einzelnen Mitarbeitenden bekannt ist, werden die in der aktuellen Forschung bekannten Gelingensfaktoren beleuchtet und vertieft. Von einer verstehenden Diagnostik mit klarer pädagogisch-interaktionistischer Fragestellung über (emotionale) Mitarbeiter*innensicherung, Flexibilisierung von Hilfesettings hin zu Handlungsmodellen für die erfolgreiche Einschätzung der eigenen Spielräume in Konfliktsituationen wird ein Überblick gegeben und nach Interesse der Teilnehmenden einzelne Schwerpunkte vertieft und mit praktischen Methoden untermauert.

Zu Beginn der Fachtagung am Montag Nachmittag, werden Herr Keppeler (Dipl.-Pädagoge) und Frau Keppeler (Psychologin) den Einstieg ins Thema „Systemsprenger und Junge Wilde“ gestalten und Ergebnisse des Projekts „HerOEs“ (Herausforderungen in der Offensiven Arbeit diakonischer Einrichtungen mit systemherausfordernden jungen Menschen) präsentieren.

Zielgruppe

Psychologen/-innen, Pädagogen/-innen und Berater/-innen in Jugendhilfe und Behindertenhilfe, therapeutische und beratende Fachkräfte in Erziehungs- und Familienberatungsstellen

Termin und Ort

15. – 17. Mai 2023, Bernhäuser Forst, Filderstadt

Montag 12:30 – 17:00 Uhr (12:30 Uhr Mittagessen, 13:30 Uhr Programmbeginn)

Dienstag 9:00 – 17:00 Uhr

Mittwoch 9:00 – 17:00 Uhr

Am Montag und Dienstag wird jeweils ein abendliches Begleitprogramm angeboten.

Leitung

Fachgruppe der beratenden Fachdienste in der Jugend- und Behindertenhilfe
Akkreditierung durch LPK wird beantragt

Referent

Prof. Dr. phil. habil. Menno Baumann, Professor für Intensivpädagogik an der Fachhochschule Düsseldorf

Verantwortlich

Bettina Benke, Angelika Zaake, Moritz Happ

Kosten

mit Übernachtung: 565 Euro (295 Euro Kursgebühr + 270 Euro Unterkunft und Verpflegung)

ohne Übernachtung: 455 Euro (295 Euro Kursgebühr + 160 Euro Verpflegung)

Weitere Informationen und Anmeldung

Birgit Rösler, Telefon 0711 1656-289, roesler.b@diakonie-wuerttemberg.de

www.diakonie-wue.de/psychologische-fachtagung-2023